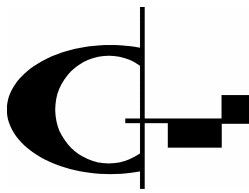


Jahresbericht 2007/2008 Glarner Kammerorchester



„Begeisterung flösst der menschlichen Seele die Kraft ein, ihre schönsten Anstrengungen zu machen.“ (Samuel Smiles)

Anstrengung und schön – das geht doch gar nicht zusammen, höre ich den Zeitgeist des Konsums widersprechen. Vom Sofa aus auf die Fernbedienung drücken und eine der technisch und musikalisch perfekten CDs renommierter Orchester anstellen, das wäre doch viel einfacher. Heutzutage ist alles zu haben...!

Warum, liebe Aktivmitglieder des GKO, probt Ihr monatelang freiwillig dieselben Stücke, übt sie vielleicht noch in der Geigen- oder Cellostunde, organisiert Familien- und Arbeitsalltag um Proben und Konzerte?

Und warum setzen Sie, liebe Passivmitglieder, Gönner, Konzertbesucher/-innen, Zeit und Geld ein, um unsere Konzerte zu besuchen oder ihre Durchführung zu unterstützen? Erwarten wir ein perfektes Ergebnis? Nein! Aber eins, dass uns zu begeistern vermag, immer wieder aufs Neue. Wir erleben die Musik in einer Tiefe und Dimension, die für uns so nicht anders zu haben ist.

Mit grosser Dankbarkeit kann ich dies auch für das vergangene Vereinsjahr 2007/2008 sagen. Allen, die mit ihrem Einsatz daran mitgewirkt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Zunächst einmal möchte ich unserem Dirigenten Christoph Kobelt für seine fundierte und engagierte Arbeit danken, aus der wir immer wieder neue Impulse empfangen. Ebenso unserem ausgezeichneten Konzertmeister Peter Ferndrigger, den Stimmführern, allen Orchestermitgliedern und den Zuzügern: Jede/r Musiker/in erfüllt einen wichtigen Dienst an unserer Sache. Weiterhin danke ich im Namen des Orchesters für den finanziellen Rückhalt, welcher uns der Kanton Glarus über den Lotteriefonds gewährt sowie unseren treuen Sponsoren, Passivmitgliedern, Konzertbesucher/-innen. Für die Kontinuität und Qualität unserer musikalischen Arbeit ist ihr Engagement unersetzlich. Besonders verdanken wir in diesem Vereinsjahr das ausserordentlich grosszügige Legat der Erbegemeinschaft von Fritz Jenny-Tarter.

Vereins- und Vorstandsarbeit:

WECHSEL:

Die Freude an der Hauptversammlung am 25. Juni 2007 war gross, als wir mit Fridolin Müller einen ausgezeichneten Nachfolger für unsere scheidende Präsidentin Annekäthi van den Broek wählen konnten. Niemand konnte ahnen, dass wir schon so bald, am 7. Juni 2008, von ihm würdigen Abschied nehmen müssen. Wir trauern um einen guten Freund und langjährigen musikalischen Weggefährten. Seit 1997 war Fridolin Müller Cellist im GKO, seit 2000 Kassier. Er war weitaus mehr als nur ein kompetenter Finanzbuchhalter; er hat das Leben im Orchester und die Vorstandsarbeit mit Herzblut und vielen guten Ideen bereichert. Er war es, der z.B. die Zusammenarbeit mit dem Schauspieler Herbert Leiser vermittelte, was 2003 die erste Glarnerdeutsche Aufführung von „Peter und der Wolf“ ermöglichte.

Er hat sich auch entscheidend eingesetzt, als es um die Vergabe eines Kompositionsauftrages an unseren Dirigenten Christoph Kobelt ging, woraufhin das im Juni 2007 uraufgeführte Konzert für Streichorchester, Orgel und Pauken op.28 entstand.

Auch in den Monaten, als er bereits krankheitshalber auf die Teilnahme an unseren Proben verzichten musste, hat er seine administrativen Aufgaben weiterhin gerne erfüllt. Für unser Hauptkonzert hat er sich in bewährter Art um die Logistik im Hintergrund gekümmert.

Als Nachfolgerin von Fridolin Müller im Kassier-Amt wurde an der HV 2007 Claudia Büsser neu in den Vorstand gewählt. Sie hat sich im vergangenen Vereinsjahr gut eingearbeitet und wurde eine wichtige Stütze im Orchestervorstand.

ADMINISTRATION:

Im vergangenen Jahr traf sich der Vorstand zu zwei Vorstandssitzungen sowie zu weiteren kleineren Besprechungen anlässlich der Proben. Nach dem plötzlichen Tod unseres Präsidenten wenige Wochen vor der geplanten HV hat der Vorstand mit Einverständnis des Orchesters die HV auf den heutigen Termin verschoben und sich unter der Interims-Leitung von Swantje Kammerecker zu einer ausserordentlichen Vorstandssitzung am 30. Juni 2008 getroffen. Unser Vorstand hat sich entschieden, zunächst mit fünf Personen plus unserem Dirigenten weiterzuarbeiten und für 2009/2010 ein neues Vorstandsmitglied zu suchen. Derweil wurden die Zuständigkeiten neu geregelt: Der/die heute neu zu wählende Präsident/in wird für Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Vereins-angelegenheiten zuständig sein. Bei der Organisation von Konzerten und anderen Anlässen (z.B. Intermezzi) wird der/die Vizepräsident/in wichtige Aufgaben übernehmen. Die Probenarbeit wird von unserem musikalischen Leiter Christoph Kobelt und unserem Konzertmeister Peter Ferndrigger betreut. Letzterer ist auch Ansprechpartner für die Ausleihe von Notenständern und Lampen, und er ist als webmaster der neuen GKO-website tätig. Als Aktuarin und Springerin für diverse Dienste rund um Konzert und Vereinsleben ist nach wie vor Lilian Schatzmann im Amt. Eine transparente Vorstandsarbeit ist uns ein wichtiges Anliegen. Der Vorstand ist aber auch froh über die treue Unterstützung durch Orchestermitglieder, die z.B. in der Konzertphase beim Materialtransport oder Versand helfen, sowie ihre Ideen und Anregungen einbringen.

Musikalische Arbeit:

KONZERTE im letzten Vereinsjahr:

Die Konzerte sind Ziel unserer „schönen Anstrengungen“ und haben uns wieder eindrückliche Erlebnisse beschert. Auf Einladung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Schwanden führten wir gemeinsam mit dem Jugendorchester Contrappunto der Musik- und Kantonsschule Glarus sowie mit dem Glarner Singverein eine Abendmusik unter dem Titel: „Sing & String“ auf. Gemeinsam mit der Leiterin des Contrappunto, Marianne Schönbächler, hatte Christoph Kobelt ein abwechslungsreiches Programm einstudiert, welches am 9. September 2007 in der evangelischen Kirche Schwanden zur Aufführung kam. Die Zusammen-arbeit mit den Nachwuchsstreichern war für uns eine grosse Freude, und das Konzert kam auch beim Publikum gut an. Herzlichen Dank für die gute Organisation an den Organisten Jakob Streb! Das Programm enthielt von Giovanni Gabrieli: Canzon septimi toni, von Paul Hindemith: einige der „Acht Stücke“ für Streichorchester sowie zwei Kanons für Chor und Streichorchester, von Ferenc Farkas: Partita all'ungarese, von Krzysztof Penderecki: Drei Stücke in altem Stil, sowie Chorstücke a cappella und mit Orgel. Das Hauptkonzert (Sinfoniekonzert) am 15. März 20 Uhr fand im Gemeindehaussaal Ennenda mit dem Solisten David Reitz (Violoncello) und dem verstärkten Glarner Kammerorchester unter Leitung von Christoph Kobelt statt: Es erklangen von Ludwig van Beethoven: Coriolan Ouvertüre op. 62, von Robert Schumann: Cellokonzert in a-moll op. 129, von Carl Maria von Weber: Sinfonie Nr. 2 C-Dur.

Dieses Programm war für uns anspruchsvoll in der Einstudierung.

Die gründliche und lange Einstudierung, etliche Registerproben, das Probenwochenende sowie ausführliche gemeinsame Proben zusammen mit unserem Solisten brachten uns aber auf einen guten Stand, um dieses Konzert mit Freude meistern zu können. Der Gemeindehaussaal war gut besucht, lediglich hinten waren noch Plätze frei. Das Publikum forderte wiederum eine Zugabe, die ihm mit einem Satz aus der Weber-Sinfonie auch zuteil wurde. Das intensive Spiel von David Reitz vermochte Mitspielende und Zuhörende in den Bann zu schlagen.

WEITERE MUSIKALISCHE ANLÄSSE:

Am 14. Juni 2008 hat unser Glarner Kammerorchester die Abdankung unseres Präsidenten Fridolin Müller in der Pfarrkirche Näfels musikalisch begleitet. Zahlreiche Orchestermitglieder

erweisen dem Verstorbenen und seiner Familie ihre Verbundenheit. Der Familie Müller-Argenti danken wir herzlich für ihre langjährige Gastfreundschaft zu Vorstandssitzungen sowie anlässlich der Trauerfeier.

Die Hochzeit unseres Orchester- und Vorstandsmitglieds Catherine Fritsche mit Markus Bissig am 12. Juli 2008 bot einen weiteren Anlass zum gemeinsamen Musizieren. Unter Leitung unseres Dirigenten Christoph Kobelt studierten wir zusammen mit dem Solisten Pierre Häfelfinger und mit Rudolf Isler (als Konzertmeister-Vertretung für Peter Ferndrigger) ein Konzert von Vivaldi für Querflöte und Streichorchester ein und führten es im Zentrum der feierlichen Trauerzeremonie in der Stadtkirche Glarus auf. Einzelne Orchestermitglieder fanden sich zu weiteren kammermusikalischen Darbietungen in der Stadtkirche und am abendlichen Hochzeitsfest bereit. Dieser gefreute Anlass wird uns lange in Erinnerung bleiben! Auch dem Hochzeitspaar herzlichen Dank für die Gastfreundschaft.

AUSBLICK:

Bereits naht unser nächstes Konzert: Am 12. September führen wir in der evangelischen Kirche Linthal sowie am 14. September in der evangelischen Kirche Niederurnen eine Abendmusik durch. David Kobelt wird als Solist im Orgelkonzert d-moll op.7 Nr.4 von Georg Friedrich Händel vom Glarner Kammerorchester begleitet, es folgen die Simple Sinfony von Benjamin Britten für Streichorchester sowie die Suite in C von Josef Gabriel Rheinberger mit den Solisten David Kobelt, Peter Ferndrigger und Andreas Kammerecker unter Begleitung des Orchesters. Am 9. Mai 2009 geben wir ein Sinfoniekonzert im Gemeindehaussaal Ennenda. Als Solisten werden Bettina Boller (Violine) und Nicolas Corti (Viola) die Sinfonia Concertante von W.A. Mozart mit dem verstärkten Glarner Kammerorchester interpretieren. Auch von diesen Konzerten versprechen wir uns viel Seelenkraft durch Begeisterung!
Im August 2008 Swantje Kammerecker, geschäftsführende Vizepräsidentin